

**Fygürliche Fürstellung, vnd schriftlicher
Bericht, wie die wahre (vnd in Gottes Wort
wol gegründte Augspurgische Confession)
nach jhrer aussgestandnen Verfolgung vnd
Trübsal, widerumb durch Gottes Al**

[S.l. : s.n.

16

EOD – Miljoner böcker bara en knapptryckning bort. I mer än 10 europeiska länder!



Tack för att du väljer EOD!

Europeiska bibliotek har miljontals böcker från 1400-till 1900-talet i sina samlingar. Alla dessa böcker går nu att få som e-böcker – de är bara ett musklick bort. Sök i katalogen från något av biblioteken i eBooks on Demand- nätverket (EOD) och beställ boken som e-bok – tillgängligt från hela världen, 24 timmar per dag och 7 dagar i veckan. Boken digitaliseras och blir tillgänglig för dig som e-bok.

EOD bokens fördelar!

- Få samma utseende och känsla som med originalet!
- Använd ditt standardprogram för att läsa boken på skärmen, zooma och navigera genom boken.
- Skriv ut enstaka sidor eller hela boken.
- *Sök:* Använd fulltextsökning för enskilda fraser.
- *Klipp & klistra:* Kopiera bilder och delar av texten till andra applikationer (t.ex. ordbehandlingsprogram).

Villkor för användning

Genom att använda EOD-tjänsten accepterar du de villkor som ställs av biblioteket som äger den aktuella boken.

- Villkoren på svenska: <http://books2ebooks.eu/odm/html/nls/sv/agb.html>

Fler e-böcker

Redan nu erbjuder 30 bibliotek från 12 europeiska länder denna service.

Mer information finns tillgängliga via <http://books2ebooks.eu> alla boken.

- <http://search.books2ebooks.eu/>

Ingürliche Fürstellung /

Und Schriftlicher Bericht / wie die wahre (vnd in Gottes Wort wol gegründte Augspurgische CONFESSION) nach ihrer anfgestandnen Verfolgung vnd Trübsal / widerumb durch Gottes Allmacht / so er angemelter Confession, durch die Königl. Manst. in Schweden/ze. Augenschinlich geoffenbaret vnd ganz heilich auff freyen Fuch gestellt / wie volgt

Der König spricht.

Nun weil dann der Barmherzig G. D. Dir sein in Creuz / Angst vnd No. Mir läst stecken noch gar versacken / Sonder ihu seiner Hilf gedanken / Vnd du Edles Jungfräulein Fron. Augspurgische Confession. Ein zeitlang lideest in Teuschland. Verfolgung / Hercklayd Sport vnd Schand. Bis endlich deiner Feinde Schaar. Dich jagte in die Wüsten gar. Da steh es sich gänglich ansehen. Als ob es vmb dich wär geschehen. Diweil kein Fürst in ganz Teuschland / Mehr war der dir möchte ihon Bestande. Sonder vor deinen Feinden prächtig / Sich schäkten zu gering vnd Verächtlig. Des deine Feind hoch Ertumplieren / Vnd ob dem Englich Jubilieren. Siehe da hat G. D. gnädiglich / Auß meinem Reich beruffen mich. Daß ich solt Kayser vber Meer / In Teuschland mit ein grossen Heer. Dir zum Trost Bestande / Hülf vnd Schutz / Wider deine Feind frevel vnd trus. So sie an dir vnd allen vben / Die dich erkennen vnd hochlieben. Dieser Götlich Bewelch hat mich / Bewegt so innbrünstlich. Daß ich den nit lönte verweilen / Sonder mich dir zur Hüffe enen. Vnd het die Sach gleich im Anfang / Glücklich vnd schleintigen fortgang. Dann als ich gleich erstlich Stralsund / Mit Gottes Bestande vberwund. Ehet ich den ersten an tritt mein / Zu dir / O heylig Jungfräulein. In das Teuschland mit Heeres Macht / Zu dämpffen die Feind vngeschlacht. So ich auß Manchem Fürstenthom / Verjagt vnd ihr ein grosse Som. Erlegt / Gott zu lob Preß vnd Ehr / Durch seine Hilf / mit meinem Heer. Zum andern als dein Feinde groß / Eide vor Leipzig ein solchen stoff. Daß ihrer etlich Tausende geblieben. Vnd der Rest auß dem Feld getrieben. Siehe da hat Gott widerumben / Ein Stück von dein Trübsal genommen. Drittens als mir war vorgebracht / Wie dein Feind mit stolz Swalt vnd Macht. Dich in Augspurg auch tribulirete / Lästere vnd auch Nationirete. Daß Gott nicht länger lönd zusehen / Sonder mich zu dir geschickt in jehen.



Vnd jede mit ihr Tugend aigen / Dir täglich Hilf vnd Dienst ertzeigen. Als Ertlichen soll die Klugheit / Dein Herr Regiern alle zeit. Mit Anschlägen klug vnd Fürsichtig / Zu deinem Vorhaben hochwichtig. Die Stärck soll dir auch Hüffe ihon. Dem Feind gnugsam zu widerstohn. Der Sieg soll auch stäts bey dir bleiben / Vnd deinen Feind ganz vnzer treiben. **Die Confession ruft zu G. D.** O Höchster Gott in deinem Thron / Ich bitt dich durch dein lieben Sohn. Meinen Herr vnd Bräutigam / Stehe bey diesem Helden lobsam. Das einmal der Verfolgung Zwang. So im Teuschland mit Noth vnd Erang. Mit Tyranny / mit Mord vnd Brand / Mit verhörung viel Städt vnd Land. Mit schändung Frauen vnd Jungfrauen / Lang zeit wurde geübt mit grawen. Doch einmal mög sein endschaffe Anden / Ach Gott ihue dein Gnad zu vns wenden. Herr hilf / Ach Gott ihue vns bestohn / **Stim von G. D.** O Zebe Tochter Confession. Du waisst das von Anfang der Welt. Die Sach allzeit also war bestelt. Daß alle die so sich allein / Verlesen auff mein Worte rein. Müsten von der Welt leyden viel / Verfolgung Hercklayd ohne zihl. Aber ich hab zu keiner zeit / Mein Kirch glaffen in Dienstbarkeit. Sonder nach dem ich sie Probiret / Allzeit ganz gnädig außgeführt. Wo fern sie blib vnberwegt. Vnd ihr Hoffnung auff mich gelegt. Nun weil du liebe Tochter fron / Auch ein zeit lang lidst Sport vnd hon. Verfolgung / Hercklayd Noth vnd Zwang / Von dem Papst vnd seinem Anhang. Doch aber hieltest festiglich / An meinem Wort / so hab ich mich. Deiner erbarmet / vnd durch mein Knecht / Gustaphum Adolphum merck recht. Dich widerumb gemacher frey / Von deiner Feinde Wütere. Daß sie dir fort nit solln schaden. **Confession.** Ach Gott von großer Gürt vnd Gnaden. Mein Burg / mein Fels / mein Hülf allzeit. Dir sey Lob / Preß / vnd Ehr bereit / Jetzt vnd in alle Ewigkeit.

Abzustellen der Feinde dück / Gott auch darzu gab Sieg vnd Glück. Als ist Gottes vnd der Will mein / Daß du Haylige Jungfräulein rein. Widerumb sitest in dein Trohn / Zu Augspurg mit viel Fremd vnd Wohn. Glaub vnd Warheit sollen dich kören / Fried vnd Gedult sollen dir dienen. Weil du die ganz Verfolgung zeit. So hoch liebest die Vständigkeit / Soltu als ein Königin werch / Wie dieser Cron jetzt sein verehrt. Vnd mit Fremden tragen hinfür /

Confession. O Je grosse Gnad so geschehen mit / Durch Gottes Hilf vnd Wunderbar. Daß er in sein Allweisen Naht. Dich O König O großer Held / Mir zu einem Schutz hat erwöhlt. Kein Mensch kan außsprechen genug / O Edler Held / O König klug. Du kühner Degen vnderjagt / Macht Gott sey dir groß Lob nachsagt. Die Hilf so du an mir gethan / Ich dir ja nit vergelten kan.

Will aber sampt meiner Gemain / Dich sters ins Gebet schliessen en. Daß dir Gott in sein vnd dein Krieg / Wohl verlenhen stetigen Sieg. Denselben zu enden glücklich / **König.** O heilige Jungfrau ich. Wend mich jetzt zu dem Kriegheemlein. **Confession.** O Ze die sollen auch gleich auff sein / Meine Herrkliebe Schwester koren. Daß sie dir stätigs wohnen bey.

www.books2ebooks.eu